

tend blaue Unterseitenrandmonde (ab. *atrabatensis* Boisd.) auszeichnet, erlangte ich an Faltern im Freien nur vier Stücke. Auch der sonst nicht seltene *Pol. c. album* L. gab nur 3 Exemplare und *V. antiopa* L. 6, *Van. l. album* Esp., *xanthometas* Esp. und *polychloros* L. fehlten gänzlich. *Van. jo* L. wurde mir im April in einem überwinterten Exemplare (♀) gebracht. Ein Knabe sammelte hier später gegen 40 Raupen, die alle den Falter ergaben, ich aber habe während der Flugzeit keinen Vertreter dieser schönen Art bemerkt. Die vom Juni bis beinahe Ende August herrschende regnerische Witterung mag wohl viele Puppen vernichtet haben. Am 14. September fing ich den ersten und einzigen (!) *P. cardui* L., dessen ich aber, wegen verschiedener Abweichung in Farbe, Zeichnung und Gestalt, nicht umhin kann, Erwähnung zu tun. Es ist ein Weibchen von bedeutender Grösse. Die Grundfarbe der Oberseite bildet ein dunkles Lehm gelb. Alle schwarzen Zeichnungen sind sehr ausgedehnt und verdüstern dieselbe bedeutend. Die runden Flecke vor dem Hinterflügelsaume fliessen zusammen und bilden eine Bogenlinie (ab. *priameis* Schulz?). Die Hinterflügel selbst schrägen sich bedeutend ab, wodurch der ganze Falter sehr schmal erscheint. In der Mitte des Vorderrandes der Vorderflügel befindet sich ein grosser, ovaler, weisser Fleck, wie ich einen solchen sonst nie beobachtete. Beiläufig will ich hier eines merkwürdigen Tieres gedenken, das aus dem 1903-*V. cardui*-Massenfluge stammt. Die bei Seitz abgebildete Ab. *japonica* Stichel stimmt auffallend mit demselben überein. So viel ich mich dessen erinnern kann, waren alle Falter, die mir damals zu Händen kamen, von derselben Grösse, Farbe und Zeichnung wie obgenanntes Exemplar? Sollten jene Wanderzüge etwa aus Mittelasien stammen? — Doch wenden wir uns endlich zu *atalanta*!

Während vom August ab diese Art sich nur in einzelnen Exemplaren gezeigt hatte, trat sie plötzlich am 12. September in ungewöhnlicher Fülle auf. Alle mit Tagesköder bestrichenen Bäume meines Gartens waren buchstäblich mit Faltern bedeckt! Zu 18—25 Stück sasssen sie oft auf einem Stamme, eng aneinander gereiht, und verschuechten durch kräftiges Flügelklappen alle andern nach der süsssen Lockspeise lüsternden Insekten. Selbst mit den „geharnischten“ Räubern, den Wespen und Hornissen wurden sie durch ihre Uebermacht fertig, wenn auch die Flügel deutliche Spuren des erbitterten Kampfes aufwiesen. Spasshaft ist es zu beobachten, wie ein einzelner *Atalanta* die ungebetenen Ködergäste vertreibt. Beim Anfluge kehrt er sich um und geht, wie ein Widder, mit dem Kopfe voran auf Fliegen und kleine Wespen los, während er den grösseren Tieren gegenüber sich etwas vorsichtiger benimmt. Sein entwickelter Geruchssinn muss ihm verraten, mit wem er es zu tun hat! — Natürlich benutzte ich diesen Reichtum an Faltern, um etwaige Abweichungen zu erlangen, was mir auch glückte. So fing ich am 14. September ein sehr grosses Exemplar (♀) mit orangegelber Schrägbinde der Vorderflügel — Stücke mit solcher Färbung habe ich heuer 6 bekommen! — und breiter, hellnussbrauner Fleck in der Hinterflügelsaumbinde, in der grosse, schwarze Punkte stehen. Ausserdem sind mir zwei Zwerge dieser Art (♂ u. ♀) zu Händen gekommen, die an Grösse hinter *V. urticae* L. zurückbleiben. Einer derselben hat, rechts und links, d. h. auf beiden Vorderflügeln, nicht weit von der Schrägbinde, die orangegelb ist, eine rötliche, kronenähnliche Zeichnung mit bläulichweissen Spitzen und einen grossen hellnussbraunen Fleck in der Mitte der gelben Hinterflügelsaumbinde! — Zum Schlusse will ich noch bemerken, dass die Herren:

Dr. med. Th. Lackschewitz-Dorpat und Dr. phil. W. Johnas-Riga mir brieflich mitteilten, bei Hellessen (Livland) und Illuxt (Kurland) seien *P. atalanta* L. und *V. antiopa* L. ebenfalls in grosser Anzahl aufgetreten.

57 : 16.9 : 57

Liste neuerdings beschriebener oder gezogener Parasiten und ihrer Wirte.

I.

Strepsiptera.

<i>Aeroschismus bowditchi</i>	<i>Polistes pallipes</i>
„ <i>bruesi</i>	„ <i>metricus</i>
„ <i>hunteri</i>	„ sp.
„ <i>maximus</i>	„ <i>rubiginosus</i>
„ <i>pecosensis</i>	„ <i>texanus</i>
„ <i>rubiginosi</i>	„ <i>rubiginosus</i>
„ <i>texani</i>	„ <i>texanus</i>
<i>Crawfordia cockerelli</i>	<i>Panurginus ornatipes</i>
<i>Elenchoides perkinsi</i>	<i>Perkinsiella vitiensis</i>
<i>Eupathocera pruinosa</i>	<i>Sphex pruinosa</i>
<i>Halictoxenus crawfordi</i>	<i>Halictus bruneri</i>
„ <i>graencheri</i>	„ <i>albipennis</i>
„ <i>robbii</i>	„ <i>robbii</i>
„ <i>sparsi</i>	„ <i>sparsus</i>
„ <i>versati</i>	„ <i>versatus</i>
„ <i>zephyri</i>	„ <i>zephyrus</i>
<i>Homilops abbotti</i>	<i>Proterosphex</i> sp.
„ <i>ashmeadi</i>	„ <i>pernanus</i>
„ <i>bishoppi</i>	„ <i>ichneumoneus</i>
<i>Leionotoxenos jonesi</i>	<i>Leionotus colon</i>
<i>Monobiaphila bishoppi</i>	<i>Monobia quadridens</i>
<i>Pentagrammaphila uhleri</i>	<i>Pentagramma vittatifrons</i>
<i>Pentoxocera schwarzi</i>	<i>Dicrocephala</i>
	<i>sanguinolenta</i>
<i>Sceliphronchthrus fasciati</i>	<i>Sceliphron fasciatus</i>
<i>Stylops advarians</i>	<i>Andrena advarians</i>
„ <i>bipunctata</i>	„ <i>bipunctata</i>
„ <i>bruneri</i>	„ <i>illinoiensis</i>
„ <i>californica</i>	„ <i>subtilis</i>
„ <i>claytoniae</i>	„ <i>claytoniae</i>
„ <i>cornii</i>	„ <i>commoda</i>
„ <i>crawfordi</i>	„ <i>crawfordi</i>
„ <i>cressoni</i>	„ <i>cressoni</i>
„ <i>dominiquae</i>	„ <i>flessae</i>
„ <i>graemicheri</i>	„ <i>nivalis</i>
„ <i>hartfordensis</i>	„ <i>hartfordensis</i>
„ <i>hippotes</i>	„ <i>hippotes</i>
„ <i>imitatrix</i>	„ <i>imitatrix</i>
„ <i>multiplicatae</i>	„ <i>multiplicata</i>
„ <i>nasoni</i>	„ <i>nasoni</i>
„ <i>nassonowi</i>	„ <i>carbonaria</i>
„ <i>nubeculae</i>	„ <i>nubecula</i>
„ <i>oklahomae</i>	„ <i>flavoelypeata</i>
„ <i>packardi</i>	„ <i>placida</i>
„ <i>polemonii</i>	„ <i>polemonii</i>
„ <i>salicifloris</i>	„ <i>salicifloris</i>
„ <i>solidulae</i>	„ <i>solidula</i>
„ <i>sparsipilosae</i>	„ <i>sparsipilosa</i>
„ <i>subcandidae</i>	„ <i>subcandida</i>
„ <i>swenki</i>	„ <i>solidaginis</i>
„ <i>ventricosae</i>	„ <i>ventricosa</i>
„ <i>vicinae</i>	„ <i>vicina</i>
„ <i>vierecki</i>	„ <i>texana profunda</i>
<i>Vespaexenos buyssoni</i>	<i>Vespa ducalis</i>
„ <i>crabronis</i>	„ <i>crabro</i>

Mallophaga.	
Docophorus snyderi	Longipennes
Colpocephalum ocellaris	Limicolae
„ spinulosum obscurum	„
„ subpustulatum	Mesomyodi
Menopon hirsutum	Picariae scansores
Nitzschia latifrons	Aves
Brachycera.	
Acomyia scuticornis	Dianthoecia cucubali
Actia crassicornis	Depressaria applana
„ pilipennis	Tortrix viridana
Arrhinomyia cloacellae	Evetria resinella
„ tragica	Tinea cloracellae
Atropidomyia irrorata	„
Billaea pectinata	Saperda populnea
	Cetonia, Prionus coriarius, Cerambycidae
Ceromasia lepida	Gortyna ochracea
Compsilura concinnata	Acronycta auricoma
	Lymantria monacha
	Pieris brassicae
	Vanessa antiopa
Demoticus sp.	Odynerus parietinum
Exorista affinis	Arctia caja
Erycia gyrovaga	Pterogon proserpina
Histochoeta marmorata	Arctia caja
Lydella nigripes	Euproctis chrysochorrea
	Plusia gamma
Masicera fatua	Lymantria dispar
„ pratensis	Deilephila euphorbiae
„ sylvatica	Saturnia pavonia
Meigenia bisignata	Pyalidae, Athalia sp.
	Lina tremulae
	Paropsis sexpunctata
	Lophyrus pini
Meigenia floralis	Stenobothrus paralellus
Micromyriobia diaphana	Olethreutes lucivagana
Muscina stabulans	Lymantria monacha
„ pascuorum	„
Ornithobia goniopleurus	Bernicla leucopsis
Pales pavidata	Malacosoma neustria
Parasetigena segregata	Lymantria monacha
Parexorista polychaeta	Arctia fasciata
	var. esperi
	Ocnogyna baetica
„ saltuum	Catocala sponsa
Pelatachina tibialis	Vanessa antiopa
	polychloros, jo, urticae
Phytomyptera nitidiventris	Grapholitha immundana
Phryxe vulgaris	Dianthoecia cucubali
	Diptera alpium
	Vanessa antiopa
	Larentia dotata
	Moma orion
	Vanessa urticae
Plagia elata	Porthesia similis
Prosopodes fugax	Lymantria monacha
	Steganoptycha pygmaena
Pseudosarcophaga affinis	Lymantria monacha
„ monachae	„
Sarcophaga carnaria	„
„ schützei	„
„ tuberosa	„
„ uliginosa	„
Tachina larvarum	Pygaera anastomosis
Thelymorpha vertiginosa	Sphinx geminata
Tricholyga grandis	Saturnia pavonia

Winthemia quadripustulata	Chaerocampa elpenor
	Nonagria geminipuncta
Xylotachina ligniperdae	Cossus cossus
Pupipara.	
Trichobius corynorhini	Chiroptera
Entomophaga.	
Alegina rufipes	Baccha nigriventris
Apanteles congestus	Acronycta rumicis
„ harti	Pyrausta nelumbialis
„ vanessae	Vanessa urticae
Bracon wesmaeli	Callidium variabile
Chalcis femorata	Aporia crataegi
„ erythromerus	Libythea celtis
Cryptus aereus	Pieris brassicae
„ hostilis	„
„ libytheae	Libythea celtis

(Fortsetzung folgt.)

Aus unserem Verein.

Es wird den meisten unserer Leser unbekannt sein, dass unser langjähriges Mitglied, Herr Arnold Wullschlegel in Martigny, der ausgezeichnete Entomologe und verdienstvolle Kenner, speziell der Walliser Fauna von hartem Geschick betroffen wurde.

Seit fast einem Jahr liegt der Arme, von 5 Schlaganfällen nach einander getroffen, vollständig gelähmt und der Sprache beraubt, hilflos und hoffnungslos da, in aufopferndster Weise gepflegt von seiner Frau.

So mancher von uns, der auf seiner Sommerreise in's Wallis kam, hat das liebenswürdige und stets zuvorkommende Ehepaar Wullschlegel kennen und schätzen gelernt, stets waren sie mit Rat und Tat bereit und von herzlicher Gastfreundschaft. Wie viele von uns hat Herr Wullschlegel durch schöne preiswürdige Sachen erfreut. Aber trotz seines Fleisses und seiner Erfolge hat er es nicht verstanden, sich ein kleines Vermögen zu sammeln und nun steht seine Frau bei der langen Krankheit vor der Notwendigkeit, die gesammelten Doubletten an Schmetterlingen und präparierten Raupen nebst zwei Sammlungen baldigst zu verkaufen, um den armen, schwer leidenden Mann bis zu seinem Ende pflegen zu können. Die beiden Sammlungen, eine Geometriden- und eine Micro-Spezialsammlung für das Wallis dürften einzig in ihrer Art sein und werden wohl nie mehr in dieser Reichhaltigkeit an seltenen Arten zusammengebracht. Auch die übrigen Walliser-Spezialitäten, von denen manche nur von Wullschlegel gefunden und uns zugänglich gemacht wurden, dürften künftig seltener werden und manche schwer zu erlangen sein.

Um die Doubletten baldmöglichst zu verwerten, sind Lose à 20 *fr.* zusammengestellt (siehe das Inserat) die gewiss jeden erfreuen, der schwer geprüften Frau aber die Mittel gewähren sollen, ihren armen Mann pflegen zu können. Wir appellieren deshalb an seine vielen Freunde und an das gute Herz unserer Mitglieder um freundliche Beihilfe durch den Bezug dieser Lose.

Br.

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Mr. Charles Janet ging als Geschenk ein:
 Sur la morphologie des membranes basales de l'insecte.
 Sur la parthenogenese arrhenotoque de la fourmi ouvrière.
 Sur un nematode qui se developpe dans la tête de la Formica fusca.

Note sur la phylogenese de l'insecte.

Autor: Charles Janet.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.